



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 28.03.2019



Altschnee



Im Etschtal und in den daran angrenzenden Gebieten liegt an Nordwest- und Nordosthängen kaum Schnee.

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Lawinenverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind günstig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 28.03.2019



Tribschnee



2000m



Altschnee



2000m

Der Orkan verfrachtet nur wenig Schnee.

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Mit zunehmendem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist dünne Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Tief in der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt mit meist grosser Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig.

Der Wind blies mässig bis stark. Es war kalt. Die meist dünnen Tribschneeansammlungen sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Frischen Tribschnee beachten.